

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung Monschau	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	29.12.2020

Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Monschau

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

STOLBERGER KMB-MASCHINENFABRIK GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, MONSCHAU

AKTIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	10.386,00	15.759,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	242,00	466,00
II. Sachanlagen	10.144,00	15.293,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	1.879.241,75	1.684.595,82

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.826.588,60	1.660.755,74
III. Guthaben bei Kreditinstituten	52.653,15	23.840,08
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.622,33	4.648,78
	1.894.250,08	1.705.003,60

PASSIVA

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL	1.233.434,21	1.233.127,86
I. Gezeichnetes Kapital	800.000,00	800.000,00
II. Gewinnvortrag	33.127,86	248.730,57
III. Jahresüberschuss	400.306,35	184.397,29
B. RÜCKSTELLUNGEN	344.625,27	235.500,00
C. VERBINDLICHKEITEN	316.190,60	236.375,74
- davon aus Steuern: EUR 41.127,55 (Vorjahr: EUR 490,79)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 99,89 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	1.894.250,08	1.705.003,60

Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, MONSCHAU
ANHANG FÜR DAS Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Aachen unter der Nummer HRB 10467 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Monschau.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung erfolgt gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG.

Die Bilanz wird gemäß § 266 Abs. 2 und 3 i. V. m. § 264 c HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen aufgestellt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert bis EUR 800,00 werden im Jahr ihrer Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die Vorräte werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen angesetzt. Soweit notwendig, werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips Abwertungen vorgenommen. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten, deren Umfang sich an den handelsrechtlichen Vorschriften orientiert. Die erhaltenen Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt, übersteigende Beträge werden unter dem Posten "erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen" ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zusätzlich durch eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Vorauszahlungen für zukünftige Zeiträume.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu den Posten der Bilanz

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

IV. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 bestanden weder Haftungsverhältnisse noch sonstige finanzielle Verpflichtungen.

V. Sonstige Angaben

Beschäftigte

Die im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

Angestellte	2
Geschäftsführer	1
	3

Geschäftsführung

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2019 war Herr Johann Erich Wilms, Marburg. Herr Johann Erich Wilms ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Auf die weitere Angabe der Bezüge der Geschäftsführung sowie ehemaliger Organmitglieder wird unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB abgesehen.

Stolberger KMB-Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Monschau, den 10. August 2020

gez. Johann Erich Wilms

(Geschäftsführer)

Datum der Feststellung: 17. August 2020

